

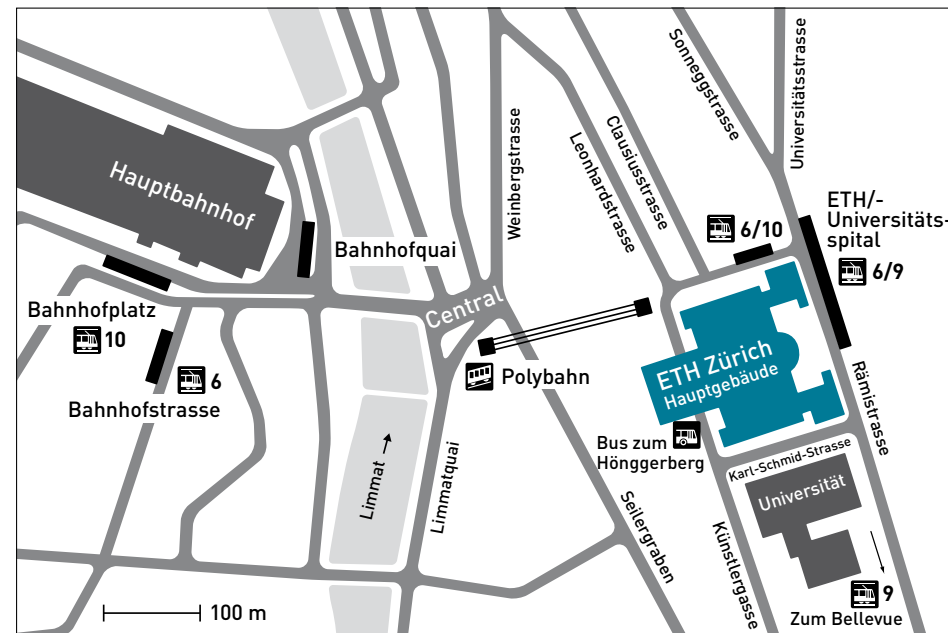


KEVSTON/Alissaandro/Betta Beta

Wird die Schweiz zur Stadt?

Lösungen für eine nachhaltige Raumentwicklung

Freitag, 11. Oktober 2013, 15.00 und 18.00 Uhr
Hauptgebäude der ETH Zürich



Lageplan und Anreise

ETH Zürich, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Das Hauptgebäude der ETH Zürich erreichen Sie:

- ab Hauptbahnhof Zürich mit den Tramlinien 6 (Richtung Zoo) und 10 (Richtung Zürich Flughafen)
- ab Bellevue mit der Tramlinie 9 (Richtung Hirzenbach)
- ab Central mit der Polybahn

Organisation

Das ETH-Raumplanungsgespräch 2013 wird durchgeführt von:

ETH Sustainability

Nachhaltigkeit ist an der ETH Zürich in Forschung, Lehre und Betrieb integriert und zentraler Bestandteil des Hochschullebens. Die Koordinationsstelle ETH Sustainability vernetzt die zahlreichen Akteure und vielfältigen Initiativen, die dazu beitragen, die Nachhaltigkeit an der Hochschule zu steigern.

www.sustainability.ethz.ch →

Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL)

Das Netzwerk Stadt und Landschaft der ETH Zürich verfolgt das Ziel, in Forschung und Lehre Grundlagen für eine menschengerechte und nachhaltige sowie ästhetisch und kulturell anspruchsvolle Gestaltung unserer Umwelt zu entwickeln und diese für die Öffentlichkeit verfügbar zu machen.

www.nsl.ethz.ch →

Kontakt

ETH Zürich
ETH Sustainability
Omar Kassab
Telefon 044 632 98 09
raumplanungsgespraech@ethz.ch
www.ethz.ch/raumplanungsgespraech

ETH-Raumplanungsgespräch 2013

Mit klarer Mehrheit sagten die Schweizer Stimmberechtigten im März 2013 «Ja» zur Revision des Raumplanungsgesetzes. Bereits die Annahme der nationalen Zweitwohnungsinitiative und die Zustimmung zur Zürcher Kulturlandinitiative waren starke Voten für eine nachhaltige Raumentwicklung. Die Abstimmungsergebnisse nehmen Bund, Kantone und Gemeinden in die Pflicht. Es stellt sich nun die Frage: Wie sind diese politischen Entscheide in der Praxis fair und nachhaltig umzusetzen?

Landschafts-, Infrastruktur- und Stadtentwicklung sind Themen, die an der ETH Zürich interdisziplinär erforscht werden. Diese enge Vernetzung ermöglicht es den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Entscheidungsgrundlagen für die politische Umsetzung bereitzustellen und ganzheitliche Perspektiven für einen haushälterischen Umgang mit unserem Boden zur Diskussion zu stellen.

Den Dialog fördern

Die ETH Zürich möchte sich an gesellschaftlichen Debatten beteiligen, indem sie Forschungsergebnisse aus erster Hand vorstellt und zum kritischen Dialog anregt. Im ersten Teil der Veranstaltung präsentieren ETH-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Erkenntnisse zu Landschafts-, Infrastruktur- und Stadtentwicklung und nehmen Stellung zu aktuellen Fragen.

Im zweiten Teil kommen die Entscheidungsträgerinnen und -träger zu Wort: Nach den Referaten von Staatsrat **Jean-Michel Cina** (Kanton Wallis) und Regierungsrat **Hans-Peter Wessels** (Kanton Basel-Stadt) diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über Lösungen für eine nachhaltige Raumentwicklung.

Zielpublikum

Der Anlass ist öffentlich. Er richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Wirtschaft, Politik, öffentlichen Verwaltungen und Verbänden, an Forschende und Studierende, Medien sowie ein interessiertes Laienpublikum.

Anmeldung

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist jedoch obligatorisch, da die Anzahl der Plätze im Vortragssaal begrenzt ist. Bitte registrieren Sie sich **bis zum 27. September 2013** unter www.ethz.ch/raumplanungsgespraech.

Programm

Teil 1: Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Landschafts-, Infrastruktur- und Stadtentwicklung

- 15.00 Uhr** **Eröffnung der Nachmittagsveranstaltung**
Bernd Scholl, Professor für Raumentwicklung
- 15.10 Uhr** **Neue urbane Qualität: Strategien für eine nachhaltige Schweizer Stadtarchitektur**
Vittorio Magnago Lampugnani, Professor für Geschichte des Städtebaus
- 15.30 Uhr** **Infrastrukturentwicklung und Verkehrskonzepte für eine effiziente und umweltverträgliche Mobilität**
Kay Axhausen, Professor für Verkehrsplanung
- 15.50 Uhr** **Mut zu Prioritäten: Innovative Landschaftsentwicklung für die künftige Schweiz**
Adrienne Grêt-Regamey, Professorin für Planung von Landschaft und Urbanen Systemen
- 16.10 Uhr** **Diskussion zwischen Wissenschaft und Praxis**
Die Referentin und Referenten im Gespräch mit zwei «Challengern»:
Daniel Müller-Jentsch, Avenir Suisse
Wilhelm Natrup, Amt für Raumentwicklung, Kanton Zürich

Moderation: Thomas Streiff, BHP – Brugger und Partner
- 17.15 Uhr** **Apéro riche**

Teil 2: Dialog zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

- 18.00 Uhr** **Eröffnung der Abendveranstaltung**
Ralph Eichler, Präsident der ETH Zürich
- 18.10 Uhr** **Synthese des Nachmittags**
Marc Angélli, Professor für Architektur und Entwurf
- 18.30 Uhr** **Konsequenzen für eine nachhaltige Raumentwicklung**
Hauptreferate zu Chancen und Risiken bei der Umsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes aus Sicht von zwei Kantonen
Staatsrat Jean-Michel Cina, Kanton Wallis
Regierungsrat Hans-Peter Wessels, Kanton Basel-Stadt
- 19.00 Uhr** **Podiums- und Publikumsdiskussion**
Herausforderungen für eine nachhaltig gestaltete Raumplanung aus Sicht des Bundes sowie der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft
Urs Hausmann, Wüest & Partner
Maria Lezzi, Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Samih Sawiris, Andermatt Alpine Destination Company (AADC)
Bernd Scholl, ETH Zürich

Moderation: Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist
- 20.00 Uhr** **Synthese und Schlusswort**
Ralph Eichler, ETH Zürich
- 20.15 Uhr** **Ausklang bei «Wein & Käse»**

Teil 1 und 2 sind öffentlich und können auch einzeln besucht werden.